

Was ist los in Afghanistan?

Reinhard Erös berichtet über die Lage in einem chaotischen Land

WEIL AM RHEIN (nn). In den Osten Afghanistan wagen sich nur wenige Deutsche. Dr. Reinhard Erös, Leiter der Afghanistan Kinderhilfe, ist einer von ihnen und was er von dort zu berichten hat, ist höchst interessant. Nächste Woche kommt Erös auf Einladung der Anwaltskanzlei Seidler und der Badischen Zeitung nach Weil am Rhein und vermittelt am Freitag, 28. September, um 20 Uhr auf der Insel interessierten Bürgern seine Eindrücke aus einem chaotischen Land.

Erös war Oberstarzt bei der Bundeswehr und baute noch zur Zeit der sowjetischen Besatzung in Afghanistan in privater Initiative seit 1990 eine ausschließlich auf Spenden basierende Hilfsorganisation auf, die zwischenzeitlich vielfach ausgezeichnet wurde. Mit seinen Vorträgen will Erös aber nur nebenbei weitere Spenden sammeln. Ihm geht es vorrangig vielmehr darum, die Menschen mit seiner Sicht von Afghanistan vertraut zu machen, die sich erheblich von dem Bild unterscheidet, das gewöhnlich von den deutschen und internationalen Medien gezeichnet wird. Der Vortrag am Freitag, 28. September, um 20 Uhr im ersten Obergeschoss des Insel-Einkaufszentrums verspricht daher nicht nur interessant sondern auch zu kontroversen Diskussionen anregend zu werden.

Mit dabei sein wird bei der Vortragsveranstaltung auch die Weiler Hindukusch-Initiative, die in Afghanistan ein Kinderheim finanziert und nun für ein Patenschaften-Modell weitere Unterstützung sucht.